

MODUL 9 SCHRITT 3

Wichtige Wörter:

Mein Praktikum

1. Schreibe in deiner Sprache.
2. Knicke "Deutsch" weg!
3. Übersetze aus deiner Sprache in Deutsch.
4. Kontrolliere danach!



Deutsch	Meine Sprache	Deutsch
die (eine) Schichtarbeit		
der (ein) Frühdienst		
die Frühdienste		
der (ein) Spätdienst		
die Spätdienste		
die Arbeitsbedingungen		
der (ein) Arbeitsablauf		
die Arbeitsabläufe		
die Hierarchie		
die (eine) Vorschrift		
die Vorschriften		
der Vorgesetzte		
die (eine) Aufstiegchance		
die Aufstiegchancen		
die (eine) Qualifikation		
die Qualifikationen		
die (eine) Kundenberatung		
die Kundenberatungen		
das (ein) Kassensystem		
die Kassensysteme		
der Arbeitsschutz		
zuverlässig erscheinen		
ich erscheine zuverlässig		
du erscheinst zuverlässig		
ihr erscheint zuverlässig		
ich bin zuverlässig erschieden		
sorgfältig arbeiten		
ich arbeite sorgfältig		
du arbeitest sorgfältig		
ihr arbeitet sorgfältig		
du hast sorgfältig gearbeitet		
die (eine) Sicherheitsvorschrift		
die Sicherheitsvorschriften		
die (eine) Hygienevorschrift		
die Hygienevorschriften		
die Verantwortung übernehmen		

MODUL 9 SCHRITT 3

Mein Praktikum

Deutsch	Meine Sprache	Deutsch
die (eine) Teamabsprache		
die Teamabsprachen		
die (eine)		
Dienstbesprechung		
die Dienstbesprechungen		
die (eine) Konfliktlösung		
die Konfliktlösungen		
die (eine) Beschwerde		
die Beschwerden		
selbstständig handeln		
ich handele selbstständig		
du handelst selbstständig		
ihr handelt selbstständig		
ich habe selbstständig		
gehandelt		
respektvoll umgehen		
ich gehe respektvoll mit		
meinen Kollegen um		
diszipliniert sein		
ich bin diszipliniert		
verantwortungsbewusst		
reagieren		
ich reagiere		
verantwortungsbewusst		
kritikfähig sein		
ich bin kritikfähig		
kompromissbereit sein		
ich bin kompromissbereit		
lernbereit bleiben		
ich bleibe lernbereit		
ich bin lernbereit		
geblieben		
motiviert auftreten		
ich bin motiviert		
aufgetreten		
die Unsicherheit		
überwinden		
die Nervosität abbauen		
die Zufriedenheit spüren		
die Überforderung erleben		
die Dankbarkeit		
ausdrücken		
eine Rückmeldung geben		
eine Anweisung verstehen		
eine Aufgabe erklären		
eine Absprache treffen		
ein Missverständnis		
klären		
Kritik äußern		

MODUL 9 SCHRITT 3

Mein Praktikum

Aufgabe 1: Höre den Text (A 9.3.1.) und kreuze an.

Was ist das Thema von Samis Erzählung?

- a) Sein Schulabschluss
- b) Sein Praktikum
- c) Sein Urlaub
- d) Sein Bewerbungsgespräch



Richtig oder falsch?

- 1. Sami hat drei Wochen Praktikum gemacht. ___
- 2. Der Arbeitstag begann sehr früh. ___
- 3. Die Kolleginnen haben ihm nicht geholfen. ___
- 4. Hygiene war im Praktikum wichtig. ___
- 5. Der Chef war am Ende unzufrieden. ___

Aufgabe 2: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

1. Welche Aufgaben hatte Sami während seines Praktikums?

Deine Lösung: ☒ ☐

2. Welche Schwierigkeiten gab es für Sami im Praktikum?

Deine Lösung: ☒ ☐

3. Welche positiven Erfahrungen hat Sami im Praktikum gemacht?

Deine Lösung: ☒ ☐

4. Was hat Sami im Praktikum gelernt?

Deine Lösung: ☒ ☐

5. Warum war Sami am Anfang nervös?

Deine Lösung: ☒ ☐

6. Was musste er über Hygiene lernen?

Deine Lösung: ☒ ☐

7. Welche Eigenschaften lobte der Chef?

Deine Lösung: ☒ ☐

8. Was hat Sami besonders gefallen?

Deine Lösung: ☒ ☐

9. Warum war das Praktikum eine gute Erfahrung?

Aufgabe 3: Bearbeite die digitale Aufgabe (D 9.3.1.) und zeige dein Ergebnis deiner Lehrerin oder deinem Lehrer.

MODUL 9 SCHRITT 3

Mein Praktikum

Aufgabe 4: Kreuze die richtige Antwort an.

1. Wie lange dauerte Samis Praktikum?

- a) Eine Woche
- ☒ b) Zwei Wochen
- c) Drei Wochen
- d) Vier Wochen

3. Wann begann Samis Arbeitstag meistens?

- a) Um 4 Uhr morgens
- ☒ b) Um 5 Uhr morgens
- c) Um 6 Uhr morgens
- d) Um 7 Uhr morgens

5. Was fand Sami am spannendsten?

- a) Die Teamarbeit
- ☒ b) Die Arbeit an der Kasse
- c) Die Gespräche mit den Kunden
- d) Das Aufräumen

7. Warum war die Arbeit an der Kasse schwierig?

- a) Weil die Kunden unfreundlich waren
- ☒ b) Weil er schnell im Kopf rechnen musste
- c) Weil er zu wenig Wechselgeld hatte
- d) Weil er die Preise nicht kannte

Aufgabe 5: Bearbeite die digitale Aufgabe (D 9.3.2.) und zeige dein Ergebnis deiner Lehrerin oder deinem Lehrer.

Aufgabe 6: Schreibe drei Sätze über Samis Praktikum im Perfekt!

2. Wo hat Sami sein Praktikum gemacht?

- a) In einem Supermarkt
- b) In einer Autowerkstatt
- ☒ c) In einer Bäckerei
- d) In einem Restaurant

4. Welche Aufgaben hatte Sami?

- a) Tische bedienen, Geschirr spülen
- ☒ b) Brötchen belegen, Brote aus dem Ofen holen
- c) Autos reparieren, Reifen wechseln
- d) Dokumente sortieren, Telefonate führen

6. Was hat Sami im Praktikum besonders gelernt?

- a) Wie man Bewerbungsgespräche führt
- ☒ b) Wie man sauber arbeitet
- c) Wie man Möbel baut
- d) Wie man Computer repariert

8. Was hat der Chef am Ende des Praktikums gesagt?

- a) Dass Sami unzuverlässig war
- ☒ b) Dass Sami sehr zuverlässig und fleißig ist
- c) Dass Sami kündigen soll
- d) Dass Sami noch einmal wiederholen muss

Deine Lösung

Deine Lösung

MODUL 9 SCHRITT 3

Mein Praktikum

Aufgabe 7: Lies den Text und markiere Wörter, die du nicht verstehst. Übersetze sie in deine Muttersprache.

Mein Praktikum im Altenheim

Mein Praktikum habe ich in einem Altenheim gemacht. Es dauerte drei Wochen. Am Anfang war ich sehr unsicher, weil ich nicht wusste, wie die Arbeit mit älteren Menschen ist. Ich hatte Angst, etwas falsch zu machen oder die Bewohner nicht richtig zu verstehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mich aber freundlich begrüßt und mir gleich gezeigt, wie alles funktioniert. Sie haben mir erklärt, wann die Mahlzeiten stattfinden, welche Regeln es gibt und wie man respektvoll mit den Bewohnern spricht.

In den ersten Tagen war ich noch sehr zurückhaltend. Ich habe vor allem zugeschaut und einfache Aufgaben übernommen, zum Beispiel Tee kochen, Tische decken und kleine Zimmer aufräumen. Später durfte ich mehr Verantwortung übernehmen. Jeden Morgen habe ich beim Frühstück geholfen. Ich habe Brote geschnitten, Butter geschmiert und Kaffee verteilt. Am Nachmittag bin ich oft mit einigen Bewohnern spazieren gegangen. Dabei haben wir viel geredet. Viele ältere Menschen haben mir Geschichten aus ihrer Kindheit und Jugend erzählt. Manche Geschichten waren traurig, andere sehr lustig. Ich habe gemerkt, dass die Gespräche für die Bewohner sehr wichtig sind, weil sie manchmal einsam sind.

Natürlich gab es auch schwierige Momente. Manchmal musste ich schwer tragen oder aufräumen, und das war körperlich anstrengend. Besonders schwer war es für mich, wenn Bewohner krank waren oder Schmerzen hatten. In solchen Situationen musste ich geduldig bleiben und zuhören. Ich habe gelernt, dass Geduld eine der wichtigsten Eigenschaften in einem sozialen Beruf ist.

Am Ende meines Praktikums hatte ich ein Gespräch mit der Leiterin. Sie sagte, dass ich freundlich, hilfsbereit und zuverlässig war. Dieses Lob hat mich sehr gefreut und motiviert. Ich habe außerdem gemerkt, dass ich später gern in einem sozialen Beruf arbeiten möchte. Die Arbeit im Altenheim war für mich eine wertvolle Erfahrung. Ich habe nicht nur neue Wörter und Redemittel auf Deutsch gelernt, sondern auch besser verstanden, wie man Verantwortung übernimmt und anderen Menschen hilft.

Insgesamt war mein Praktikum im Altenheim sehr lehrreich. Es hat mir gezeigt, dass ich in meiner beruflichen Zukunft gern mit Menschen arbeiten möchte. Ich habe erkannt, dass soziale Arbeit nicht immer leicht ist, aber sehr wichtig und sinnvoll.

MODUL 9 SCHRITT 3

Mein Praktikum



Aufgabe 8: Kreuze an.

Was beschreibt Aylin?

- a) Ihre Ferien
- ☒ b) Ihr Praktikum
- c) Ein Bewerbungsgespräch
- d) Ihre Schule

Welche Aufgabe hatte Aylin nicht?

- a) Tee kochen
- ☒ b) Medikamente verteilen
- c) Frühstück vorbereiten
- d) Spaziergänge machen

Was war für sie körperlich anstrengend?

- a) Mit Bewohnern reden
- ☒ b) Zimmer aufräumen
- c) Tische decken
- d) Kaffee verteilen

Richtig oder falsch?

- 1. Aylin war am Anfang sehr sicher.
- 2. Sie hat auch schwere Arbeiten gemacht.
- ☒ 3. Sie hat mit den Bewohnern Spaziergänge gemacht.
- 4. Die Gespräche waren den Bewohnern egal.
- ☒ 5. Am Ende bekam sie ein Lob.

Aufgabe 9: Bearbeite die digitale Aufgabe (D 9.3.3.) und zeige dein Ergebnis deiner Lehrerin oder deinem Lehrer.

Aufgabe 10: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

1. Warum war Aylin am Anfang unsicher? Deine Lösung

2. Welche einfachen Aufgaben hatte sie zuerst? Deine Lösung

3. Was haben die Bewohner ihr erzählt? Deine Lösung

4. Welche Eigenschaft ist besonders wichtig für soziale Berufe? Deine Lösung

5. Was hat die Leiterin am Ende gesagt? Deine Lösung

Aufgabe 11: Setze das passende Wort ein:

Teamarbeit – Hygiene – zuverlässig – die Kasse – Frühschicht – Bewohner –
Leiterin – Verantwortung – freundlich – hilfsbereit – anstrengend – organisiert –
Regale auffüllen – Lob **GASPIEL**

1. In der Bäckerei ist gute Hygiene sehr wichtig: Hände waschen,
Schürze tragen, sauber arbeiten.

2. Sami musste schon um 5 Uhr zur Frühschicht kommen.

MODUL 9 SCHRITT 3

Mein Praktikum

3. Aylin spricht im Altenheim mit den Bewohnern über ihr Leben.
4. „Du bist sehr organisiert“, sagte der Chef zu Sami.
5. Am Ende bekam Aylin ein Lob von der Leiterin.
6. Bei Teamarbeit lernen alle, gut miteinander zu arbeiten.
7. In Stoßzeiten bediente Sami oft freundlich.
8. Aylin fand das Aufräumen manchmal anstrengend.
9. Wer Verantwortung übernimmt, arbeitet sorgfältig und denkt mit.
10. In der Bäckerei half Sami auch, die Regale aufzufüllen.
11. Die Kolleginnen waren zuverlässig und hilfsbereit.
12. Um pünktlich fertig zu werden, muss man organisiert arbeiten.

Aufgabe 12: Kreuze an.

anstrengend bedeutet ...

- a) sehr leicht ☒ mühsam c) langweilig d) gefährlich

zuverlässig ist, wer ...

- a) oft zu spät kommt b) viel verspricht und nichts hält

- ☒ pünktlich und sorgfältig arbeitet d) selten hilft

Lob ist ...

- a) Kritik ☒ Anerkennung c) Verbot d) Strafe

Hygiene heißt vor allem ...

- a) laut sprechen ☒ sauber arbeiten c) schnell arbeiten d) Geld sparen



Aufgabe 13: Sieh das Video (V 9.3.1. - Präteritum von regelmäßigen Verben) und lies die Information.

- Bildung (regelmäßig): Stamm + -te + Personalendung
- ich mach-te, du mach-test, er/sie/es mach-te, wir mach-ten, ihr mach-tet, sie/Sie mach-ten
- Einschub -e bei stammenden auf -d/ -t/ -m/ -n: arbeit -e -te, warten → wart -e -te
- Gebrauch: in Berichten/Erzählungen über Vergangenes (schriftlich häufig).
- Zeitangaben: gestern, letzte Woche, früher, am ersten Tag, danach, später, am Ende ...

arbeiten

ich arbeitete

du arbeitetest

er/sie/es arbeitete

wir arbeiteten

ihr arbeitetet

sie/Sie arbeiteten

bedienen

ich bediente

du bedientest

er/sie/es bediente

wir bedienten

ihr bedientet

sie/Sie bedienten

organisieren

ich organisierte

du organisiertest

er/sie/es organisierte

wir organisierten

ihr organisiertet

sie/Sie organisierten

MODUL 9 SCHRITT 3

Mein Praktikum

Aufgabe 14: Setze die Sätze ins Präteritum und ins Perfekt!

- Ich arbeite in der Bäckerei.
→ Ich arbeitete in der Bäckerei.
Ich habe in der Bäckerei gearbeitet.
- Wir räumen jeden Tag die Tische auf.
→ Wir räumten jeden Tag die Tische auf.
Wir haben jeden Tag die Tische aufgeräumt.
- Die Kollegin erklärt mir die Hygiene-Regeln.
→ Die Kollegin erklärte mir die Hygiene-Regeln.
Die Kollegin hat mir die Hygiene-Regeln erklärt.
- Ihr bedient die Kasse sehr schnell.
→ Ihr bedientet die Kasse sehr schnell.
Ihr habt die Kasse sehr schnell bedient.
- Der Chef organisiert den Plan.
→ Der Chef organisierte den Plan.
Der Chef hat den Plan organisiert.
- Ich organisiere die Getränke.
→ Ich organisierte die Getränke.
Ich habe die Getränke organisiert.
- Wir bedienen viele Kunden.
→ Wir bedienten viele Kunden.
Wir haben viele Kunden bedient.
- Die Leiterin erklärt die Regeln.
→ Die Leiterin erklärte die Regeln.
Die Leiterin hat die Regeln erklärt.
- Ihr räumt die Tische auf.
→ Ihr räumtet die Tische auf.
Ihr habt die Tische aufgeräumt.
- Sie (Plural) besuchen die Bewohner.
→ Sie besuchten die Bewohner.
Sie haben die Besucher besucht.

Aufgabe 15: Ergänze mit: Am Ende – Danach – Zuerst – Später

- Zuerst kam ich um fünf Uhr zur Arbeit.
- Danach bereitete ich das Frühstück vor.
- Später bediente ich die Kasse.
- Am Ende sprach der Chef mit mir.

MODUL 9 SCHRITT 3

Mein Praktikum

Aufgabe 16: Unterstreiche den Fehler und schreibe den Satz korrekt.

1. Ich arbeiteten an der Kasse. → Ich arbeitete an der Kasse.
2. Wir bediente die Kunden. → Wir bedienten die Kunden.
3. Die Leiterin lobtet mich. → Die Leiterin lobte mich.
4. Aylin organisierete das Frühstück.
→ Aylin organisierte das Frühstück.
5. Wir bediente am Morgen die Kunden.
→ Wir bedienten am Morgen die Kunden.
6. Ihr räumte nach der Pause auf.
→ Ihr räumtet nach der Pause auf.
7. Der Chef lobtet Sami. → Der Chef lobte Sami.

Aufgabe 17: Setze die Verben ins Präteritum (regelmäßig): arbeiten, erklären, organisieren, aufräumen, bedienen, besuchen.

Am zweiten Tag arbeitete ich in der Frühschicht. Zuerst erklärte die Kollegin mir den Plan. Dann organisierte ich das Frühstück und später bediente ich die Kasse. Nach der Pause räumten wir die Tische auf. Am Nachmittag besuchten wir noch zwei Bewohner.

Aufgabe 18: Lies die Information und setze die richtigen Possessivartikel ein.
mein-/dein-/sein-/ihr-/unser-/euer-/Ihr-

- Nominativ: mein Chef, meine Kollegin, mein Praktikum, meine Aufgaben
- Akkusativ: meinen Chef, meine Kollegin, mein Praktikum, meine Aufgaben
- Dativ: meinem Chef, meiner Kollegin, meinem Praktikum, meinen Aufgaben

1. Aylin spricht mit ihrer Leiterin (sie, Dativ).
2. Ich besuche heute unseren Bewohner (wir, Akk.).
3. Sami schreibt seinen Praktikumsbericht (sein, Akk.).
4. Wir danken eurer Kollegin (ihr, Dativ).
5. Lea erzählt von euren Aufgaben (ihr, Dativ Pl.).
6. Herr Mertens kontrolliert unseren Plan (wir, Akk.).
7. Ich helfe meinem Chef (ich, Dativ).
8. Ihr besprecht eure Pausenregeln (ihr, Akk.).

Aufgabe 19: Formuliere mit dem Possessivartikel (Bezugsperson in Klammern).

- Ich treffe die Leiterin. (Aylin) → Ich treffe ihre Leiterin.
- Wir helfen dem Kollegen. (Sami) → Wir helfen seinem Kollegen.
- Sie kontrollieren den Plan. (wir) → Sie kontrollieren unseren Plan.
- Ich bespreche die Aufgaben. (ihr/Plural) → Ich bespreche eure Aufgaben.

MODUL 9 SCHRITT 3

Mein Praktikum

Aufgabe 20: Setze ins Perfekt.

1. Ich arbeite heute im Altenheim.

→ Ich habe heute im Altenheim gearbeitet.

2. Wir organisieren das Frühstück.

→ Wir haben das Frühstück organisiert.

3. Aylin erklärt den Plan.

→ Aylin hat den Plan erklärt.

4. Ihr räumt nach der Pause auf.

→ Ihr habt nach der Pause aufgeräumt.

5. Sie (Plural) besuchen die Bewohner.

→ Sie haben die Bewohner besucht.

Aufgabe 21: Baue Sätze im Perfekt. Nutze die Bausteine in der Reihenfolge Subjekt – haben/sein – Rest – Partizip II.

a) Ich / heute / im Kiosk / Kunden / bedienen

→ Ich habe heute im Kiosk Kunden bedient.

b) Wir / nach der Pause / Tische / aufräumen

→ Wir haben nach der Pause Tische aufgeräumt.

c) Aylin / den Plan / erklären

→ Aylin hat den Plan erklärt.

d) Der Chef / uns / am Ende / loben

→ Der Chef hat uns am Ende gelobt.

Aufgabe 22: Setze den passenden Possessivartikel ein.

1. Sami spricht mit seinem Chef (sein, Dativ).

2. Aylin besucht ihre Bewohner (ihr, Akk.).

3. Wir schreiben unseren Bericht (unser, Akk.).

4. Lea bedankt sich bei ihrer Kollegin (ihr, Dativ).

5. Ihr sprecht über eure Aufgaben (euer, Akk.).

6. Herr Mertens kontrolliert meinen Plan (mein, Akk.).

Aufgabe 23: Setze das richtige Hilfsverb.

1. Ich bin ins Altenheim gegangen.

2. Sami hat die Kasse bedient.

3. Wir sind sehr früh gekommen.

4. Ihr habt die Regale aufgefüllt.

5. Aylin ist spazieren gegangen.



Aufgabe 24: Bearbeite die digitale Aufgabe (D 9.3.4.) und zeige dein Ergebnis deiner Lehrerin oder deinem Lehrer.

MODUL 9 SCHRITT 3

Mein Praktikum

Aufgabe 25: Setze die Verben in der richtigen Form im Präteritum ein.

arbeiten – aufräumen – besuchen – organisieren – erklären –
schreiben – machen – bedienen

Am Montag arbeitete ich in einer Autowerkstatt. Zuerst
erklärte der Meister mir die Werkstattregeln. Danach
räumten wir gemeinsam die Werkzeuge und Materialien auf.
Am Vormittag arbeitete ich an einem Auto und
machte dabei verschiedene Aufgaben.
In der Pause räumten wir die Werkstattküche auf und
machte alles sauber. Danach erklärte der Meister
mir noch einmal den Ablauf der Reparatur. Am Nachmittag bedienten
wir einen Kunden, der sein Auto abholte, und ich erklärte ihm den
Wagen.
Am Ende des Tages räumten wir die Werkstatt auf und
organisierten alle Geräte ordentlich weg. Schließlich schrub
ich meinen Tagesbericht und organisierte den Ordner für die
Praktikumsmappe.

Aufgabe 25: Hast du schon einmal ein Praktikum gemacht? Oder möchtest du
einmal ein Praktikum machen? Schreibe darüber.

Deine Lösung!

Deine Lösung!

Deine Lösung!

Aufgabe 26: Höre den Text von Lea (A 9.3.2.), die über ihr Praktikum spricht.
Schreibe einen Bericht über dein Praktikum (real oder erfunden).

- Präteritum für Erzählungen (Ich arbeitete in einer Werkstatt...)
- Perfekt für Erfahrungen (Ich habe viel gelernt...)
- Possessivartikel (mein Chef, meine Aufgaben...)
- Signalwörter: zuerst, danach, später, am Ende

MODUL 9 SCHRITT 3

Mein Praktikum

Strukturhilfe für Schreibaufgabe (B1 - Niveau)

Einleitung:

- Wo war dein Praktikum?
- Wie lange dauerte es?

Hauptteil:

- Welche Aufgaben hattest du?
- Was war interessant?
- Was war schwierig?

Schluss:

- Was hast du gelernt?
- Würdest du den Beruf später machen?

Redemittel-Bausteine

„Am ersten Tag arbeitete ich ...“

„Ich musste ... erledigen.“

„Besonders spannend war ...“

„Ich habe gelernt, dass ...“

„Mein Chef/meine Chefin war ...“

„Am Ende sagte er/sie, dass ...“

Deine
Lösung

Deine
Lösung

Deine
Lösung

Deine
Lösung

Deine
Lösung

Deine
Lösung